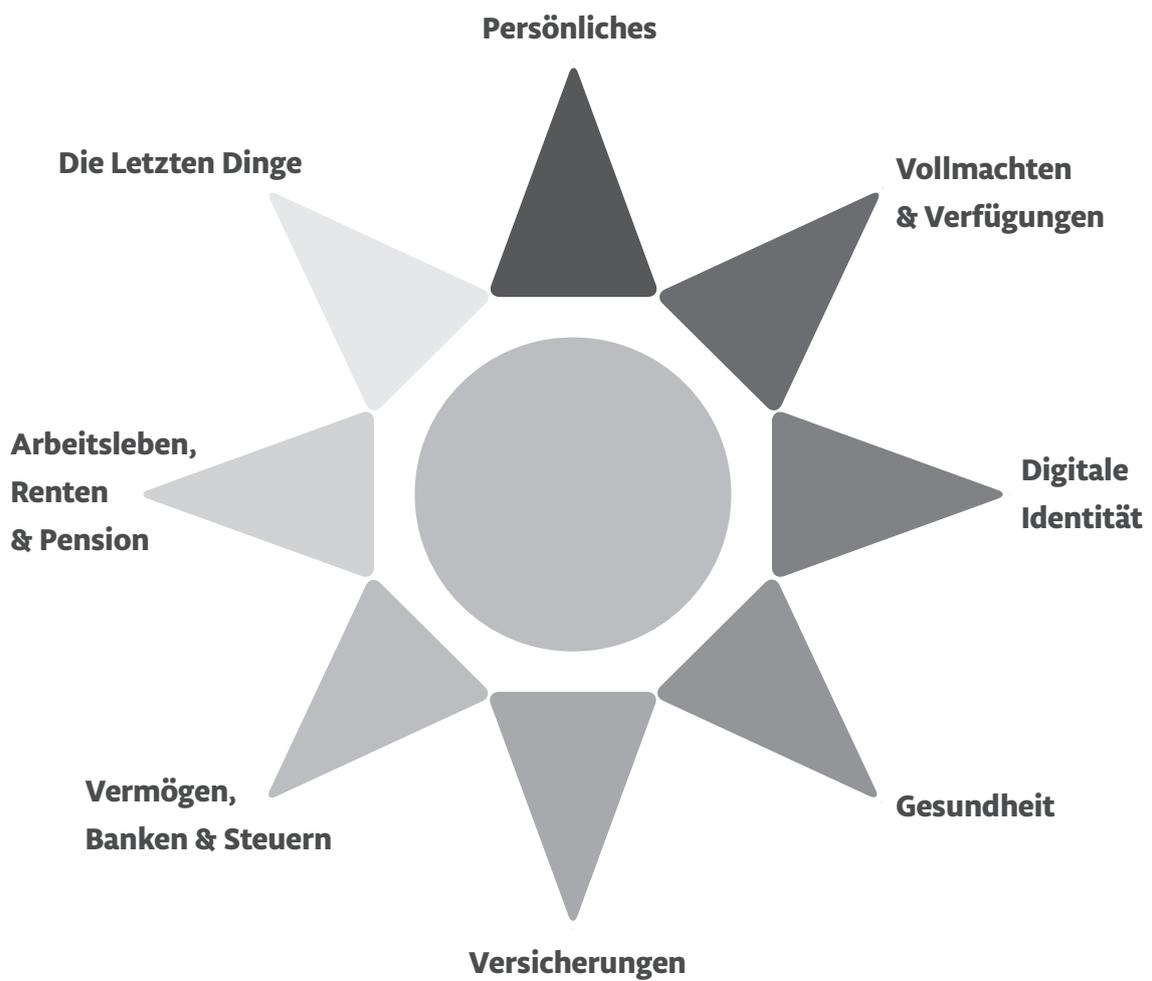


Mein
Vorsorgeordner



Mein Vorsorgeordner



Weltbild

Die veröffentlichten Ratschläge wurden mit größter Sorgfalt von Verfassern und Verlag erarbeitet und geprüft. Eine Garantie kann jedoch nicht übernommen werden. Ebenso ist eine Haftung des Verfassers bzw. des Verlages und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- oder Vermögensschäden ausgeschlossen.

Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten, so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung, da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.

Es ist nicht gestattet, Abbildungen und Texte dieses Buches zu digitalisieren, auf digitale Medien zu speichern oder einzeln oder zusammen mit anderen Bildvorlagen/Texten zu manipulieren, es sei denn mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird im vorliegenden Werk die gewohnte männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen Geschlechtes, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.

Impressum

Copyright © 2022, 2023 Weltbild GmbH & Co. KG, Ohmstr. 8a, 86199 Augsburg

Konzeption und Text: Ulrich Grasberger, München

Lektorat: Redaktionsbüro Julia Feldbaum, Augsburg

Umschlaggestaltung und Innenlayout: Dr. Alex Klubertanz, Haßfurt

Gesamtherstellung: Typos, tiskařské závody, s.r.o., Plzeň

Printed in the EU

978-3-8289-5505-9

Alle Rechte vorbehalten.

Einkaufen im Internet:

www.weltbild.de

Ein paar Worte zur Benutzung

Was ist, wenn ...?

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, was passiert, wenn Sie nicht mehr handlungsfähig oder einfach nicht mehr da sind? Oder wenn Sie sehr schnell und plötzlich Ihre Wohnung, Ihr Haus verlassen müssen? Dann ist keine Zeit mehr zu suchen und zu überlegen, welche die wichtigsten Unterlagen sind und wo sie sich befinden. Eine gut gepflegte Vorsorgemappe für den Notfall – mit allen persönlichen Unterlagen – sollte mit einem Griff verfügbar sein.

Verträge, Vollmachten, Zeugnisse, Rentenunterlagen, Patientenverfügung, Bankunterlagen, Onlinezugänge ... Die Liste kann lang sein. Ihr Ablagesystem ist umso besser, je weniger Erklärung es zum Verständnis braucht. Dann wissen Sie selbst, aber auch Ihr Lebenspartner oder die erwachsenen Kinder, wo die gesuchten Unterlagen liegen, und können damit sicher umgehen, wenn es erforderlich ist.

Vorsorgen und Vorausdenken ist besser, als in aller Eile überstürzt das Wichtigste zu vergessen.

Ein Unfall, eine Evakuierung, ein Brand, ein Todesfall, das sind die schlimmsten Visionen. Es ist aber auch im Alltag ganz ohne Katastrophe wichtig, die persönliche Dokumentenmappe mit allen wichtigen Unterlagen griffbereit zu haben. Schon für die eigene Ordnung und die der Familie ist eine gut strukturierte Mappe sinnvoll.

Unbeschwert in den Tag hineinzuleben ist schön, aber für den Fall der Fälle sollte man sich klarmachen, ob und wofür man eine Vorsorgevollmacht benötigt, wie ein Testament aussehen muss und warum eine Patientenverfügung so wichtig ist und dass bestimmte Zeugnisse und Unterlagen möglicherweise unwiederbringlich oder nur mit viel Aufwand neu zu beschaffen sind.

Eine übersichtliche Mappe, die all diese Dinge beinhalten kann, haben Sie hier in den Händen. Sie ist in acht Kapitel aufgeteilt und füllt sich sicher nicht an einem Nachmittag, aber durch die klare Benutzerführung und die individuellen Gestaltungsmöglichkeiten sind alle wichtigen Punkte aufgeführt, die in einem normalen Lebensentwurf von Bedeutung sind.

Schon auf dem jeweiligen Registerblatt ist deutlich erkennbar, welche Inhalte hier hineingehören. Dazugehörige Vorlagen können entsprechend ausgefüllt werden.

Der Vorsorgeordner enthält sensible Daten, die nur in autorisierte Hände gelangen dürfen. Bei allen Eintragungen ist deshalb zu bedenken, ob Ihr persönlicher Datenschutz gewahrt bleibt. Kennwörter und Zugangsdaten zu Konten und Accounts müssen gesichert sein. Hier haben sich sogenannte Passwortprogramme mit einem Generalpasswort zum Öffnen des Programmes bewährt. So ein Generalpasswort muss nicht in Klarschrift aufgeschrieben werden. Ein Hinweis genügt, der einem Vertrauten weiterhilft. Auch in einem Banksafe können Passwortlisten sicher aufbewahrt werden.

Jederzeit greifbar und dennoch geschützt

Der Sinn einer Vorsorgemappe ist es, dass die Existenz wichtiger Unterlagen dokumentiert wird. Im Notfall muss die Mappe jederzeit einsehbar sein.

Enthält die Mappe analoge Daten auf Papier, die nicht in fremde Hände geraten sollen, dann muss sie entsprechend aufbewahrt werden. Ein verschwiegener Ort oder sogar ein Safe sind der richtige Platz. Denkbar ist auch, dass Kennwortlisten mit dem Hinweis auf den Aufbewahrungsort gar nicht analog in der Mappe abgelegt werden. Solche Listen können sicher verschlüsselt auch auf einem USB-Stick oder online gesichert werden. Dennoch müssen Berechtigte, falls Sie persönlich nicht mehr handlungsfähig sind, darauf zugreifen können.

Am Computer verfasste Listen und Dateien lassen sich in verschlüsselten Ordnern sicher versiegeln und auf einem Speicherstick ablegen. Auch eine PDF-Datei mit wichtigen Inhalten aus diesem Ordner verdient einen geschützten Platz.

Eine Patientenverfügung und ein Testament sollten immer auffindbar sein. Der entsprechende Hinweis im Vorsorgeordner darf natürlich nicht fehlen.

Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung können beim Zentralen Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer registriert werden. So ist sichergestellt, dass die Existenz bekannt ist. Die gültige Vollmacht kann dann hier im Ordner abgelegt werden, oder Sie hinterlassen den Hinweis an einem anderen Ablageort. Ein Testament kann auch direkt als Original beim zuständigen Amtsgericht in Verwahrung gegeben werden.

So gehen Sie vor

Mit diesem Vorsorgeordner bekommen Sie eine Registerübersicht und acht Registerblätter sowie Buchseiten, die Sie je nach Thema zu den passenden Kapiteln einordnen. Zu allen wichtigen Vorsorgethemen gibt es Informationsseiten und Vordrucke, die Sie ausfüllen können. Möchten Sie ein Registerblatt durch ein Thema ergänzen, das für Sie persönlich besonders bedeutsam ist, können Sie jederzeit eigene Informationen und Unterlagen in den Ordner mit einlegen. Zudem besteht die Möglichkeit, hier vorhandene Vordrucke zu kopieren, um zusätzlichen Platz für Ihre individuellen Informationen zu schaffen.

Zu den ausgefüllten Vordrucken können auch Kopien und in einigen Fällen Originaldokumente abgelegt werden. Die Kopie von einem Testament, einer Geburtsurkunde oder Ausweisen kann so eingesehen und mit dem Hinweis auf den Ablageplatz des Originals schnell gefunden werden. Durch die Kopie ist die Existenz des Dokumentes nachgewiesen, was die Suche nach dem Original erleichtert. Finden kann man schließlich nur, wenn man weiß, wonach man sucht.

Mit der beschriebenen Vorgehensweise wird Ihr Vorsorgeordner für den Notfall sehr schnell eine individuelle Form bekommen. Im Vorsorgeordner werden oft sensible Daten verwahrt. Er muss deshalb entsprechend sicher abgelegt werden. Wiederum müssen berechtigte Personen aus Ihrem Umkreis wissen, wo dieser hinterlegt ist und wo sie im Notfall suchen müssen.



Aktuelles zur Lebenssituation

Hier haben alle Angaben zur aktuellen Lebenssituation, Ausweise, Identifikationsnummern, amtliche Urkunden und Bescheinigungen, alles zur Familie, zur Wohnsituation, Versorgungsverträge und Mitgliedschaften, Adressen und Kontaktdaten Platz. In dieses Kapitel gehören die Fakten zu Ihrem Leben – Welche Verbindungen und welche Verpflichtungen sind Sie eingegangen? – sowie Dinge und Unterlagen, die Sie selbst, aber auch Ihre Angehörigen wissen müssen, falls Sie selbst keine Auskunft (mehr) darüber geben können. Vieles ist selbstverständlich, dennoch sind eine Überprüfung und ein Überblick sehr gut und schaffen Sicherheit und Transparenz.

Wichtige Dokumente können Sie hier alle gesammelt ablegen, sei es im Original oder als Kopie. Viele dieser Unterlagen haben ja bereits einen Aufbewahrungsort, der sich als sinnvoll und bewährt herausgestellt hat. Eine Kopie hier einzulegen kann im Falle eines Verlustes aber dennoch hilfreich sein, so zum Beispiel Ausweise oder der Führerschein, die ja im Original im täglichen Leben benötigt werden. Einige der amtlichen Urkunden sind im Familienbuch eingeklebt. Dort sollten sie auch bleiben. Ein Hinweis auf den Aufbewahrungsort kann aber hier erfolgen.

Die eigene Person	6
Partner oder Partnerin	10
Der Familienstand	11
Kinder	12
Angehörige – Eltern, Geschwister	14
Nahestehende Freunde und Vertraute	15
Wohnsituation	16
Weitere Verbindlichkeiten des täglichen Lebens	18
Wichtige Adressen und Kontaktdaten	19
Das ist mein Leben	20

Die eigene Person

Name, Vorname:

Geburtsname:

Geburtstag:

Geburtsort, Geburtsland:

Religionszugehörigkeit:

Staatsangehörigkeit/en:

Hauptwohnsitz, Adresse

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

Telefon (dienstlich):

Mobilfunknummer:

E-Mail-Adresse/n:

E-Mail-Adresse/n:

Weiterer Wohnsitz, Adresse

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

Ausweisdokumente

Alle Ausweise werden von den ausstellenden Behörden und Ämtern verwaltet und können bei Verlust dort wiederbeschafft werden. Das ist mit Aufwand verbunden, und eine Kopie schenkt Sicherheit. Auf Reisen kann eine digitale Kopie (eine Fotografie) auf einer Online-Festplatte oder direkt auf Ihrem Mobiltelefon ebenfalls von Vorteil sein. Man kann zeigen, was verloren gegangen ist und worum es geht.

Dokument/Nr./ausstellende Behörde	Aufbewahrungsort/PIN hinterlegt	Kopie beigelegt

Urkunden

Besondere Bedeutung hat die Geburtsurkunde als Nachweis für die Identität einer Person. Sie wird vom Standesbeamten des Geburtsortes ausgestellt. Eine beglaubigte Kopie kann dort angefordert werden.

Dokument	Aufbewahrungsort	Kopie beigelegt

Bankkarten

Bei Verlust und Diebstahl der Bank- oder Kreditkarten ist eine schnelle Sperrung wichtig. Das sind die Notrufnummern für diesen Fall:

- Kreditkarten, Sparkarten und Maestro Card (Deutschland): 116 116
- Kreditkarten, Sparkarten und Maestro Card (Ausland): +49 116 116 oder +49 30 4050 4050
- Zentraler Sperrannahmeservice für EC-Karten: 01805 021 021

Bankkarte	Aufbewahrungsort	Kopie beigelegt

Berufs- und Firmenausweise

Dokumente	Aufbewahrungsort	Kopie beigelegt

Bescheinigungen

Z.B. Aufenthaltsgenehmigung, Arbeitslosenbescheinigung, Nachweis Bezug Grundsicherung

Dokumente	Aufbewahrungsort	Kopie beigelegt

Zeugnisse

Z.B. Schulabschluss, Hochschulabschluss, Lehre, Berufsausbildung, Fortbildung

Dokumente	Aufbewahrungsort	Kopie beigelegt

Steuernummern

Steueridentifikationsnummer:

Steuernummer(n):

Beim Finanzamt:

Sozialversicherungen/Hilfe im Alltag

Sozialversicherungsnummer:

Krankenversichert bei:

Krankenversicherungskarte:

Pflegeversicherung:

Ambulanter Pflegedienst:

Essen auf Rädern:

Partner oder Partnerin

Name, Vorname, Geburtsname:.....

Straße:.....

PLZ/Ort:

Telefon-/Mobilfunknummer:.....

E-Mail-Adresse/n:.....

Ich bin zum (Datum):

verheiratet geschieden Partnerschaft freie, nichteheliche Partnerschaft

Name, Vorname, Geburtsname:.....

Straße:.....

PLZ/Ort:

Telefon / Mobilfunknummer:.....

E-Mail-Adresse/n:.....

Ich bin zum (Datum):

verheiratet geschieden Partnerschaft freie, nichteheliche Partnerschaft

Der Familienstand

Wir sind verheiratet/leben in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft. ja nein

Datum, Ort der Eheschließung:

Kopie der Heiratsurkunde hier abgelegt

Vertragliche Vereinbarungen, Ehevertrag vorhanden ja, Ablageort nein

Notarielle Beurkundung durch:

Verwahrungsort:

Kopie des Ehevertrags hier abgelegt

gesetzl. Güterstand/Zugewinnngemeinschaft Gütertrennung Gütergemeinschaft

Wir leben in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft. ja nein

Partnerschaftsvertrag vorhanden ja, Ablageort nein

Ich bin geschieden/habe die eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben. ja nein

Scheidungsdatum/Aufhebung:

Aktenzeichen:

Frühere Ehen/Partnerschaften

Datum der Ehescheidung/Aufhebung:

Aktenzeichen:

Datum der Ehescheidung /Aufhebung:

Aktenzeichen:.....

Verwahrungsort des Scheidungsurteils:

Kopie des Scheidungsurteils ist hier abgelegt.

Kinder

Name, Vorname:

Geboren am/in:

E-Mail-Adresse/n:

Anschrift:

Telefon-/Mobilfunknummer:

Kopie der Geburtsurkunde ist hier abgelegt

Das Kind ist leiblich/adoptiert Pflegekind Kind meines/r Partners/Partnerin.

Das Kind ist minderjährig.

Sorgerecht: gemeinsam allein liegt bei:

Sorgerechtsverfügung liegt vor. Kopie/Original ist unter »Vollmachten« abgelegt.

Name, Vorname:

Geboren am/in:

E-Mail-Adresse/n:

Anschrift:

Telefon-/Mobilfunknummer:

Kopie der Geburtsurkunde ist hier abgelegt.

Das Kind ist leiblich/adoptiert Pflegekind Kind meines/r Partners/Partnerin.

Das Kind ist minderjährig.

Sorgerecht: gemeinsam allein liegt bei:

Die Sorgerechtsverfügung liegt vor. Kopie/Original ist unter »Vollmachten« abgelegt.

Name, Vorname:

Geboren am/in:

E-Mail-Adresse/n:

Anschrift:

Telefon-/Mobilfunknummer:

Kopie der Geburtsurkunde ist hier abgelegt.

Das Kind ist leiblich/adoptiert Pflegekind Kind meines/r Partners/Partnerin.

Das Kind ist minderjährig.

Sorgerecht: gemeinsam allein liegt bei:

Die Sorgerechtsverfügung liegt vor. Kopie/Original ist unter »Vollmachten« abgelegt.

Name, Vorname:

Geboren am/in:

E-Mail-Adresse/n:

Anschrift:

Telefon-/Mobilfunknummer:

Kopie der Geburtsurkunde ist hier abgelegt.

Das Kind ist leiblich/adoptiert Pflegekind Kind meines/r Partners/Partnerin.

Das Kind ist minderjährig.

Sorgerecht: gemeinsam allein liegt bei

Die Sorgerechtsverfügung liegt vor. Kopie/Original ist unter »Vollmachten« abgelegt.

Angehörige – Eltern, Geschwister

Name, Vorname: Verwandtschaftsverhältnis:

Anschrift:

Telefonnummer: Mobilfunknummer:

E-Mail-Adresse:

Name, Vorname: Verwandtschaftsverhältnis:

Anschrift:

Telefonnummer: Mobilfunknummer:

E-Mail-Adresse:

Name, Vorname: Verwandtschaftsverhältnis:

Anschrift:

Telefon: Mobilfunknummer:

E-Mail-Adresse:

Name, Vorname: Verwandtschaftsverhältnis:

Anschrift:

Telefonnummer: Mobilfunknummer:

E-Mail-Adresse:

Nahestehende Freunde und Vertraute

Name, Vorname: Verwandtschaftsverhältnis:

Anschrift:

Telefonnummer: Mobilfunknummer:

E-Mail-Adresse:

Name, Vorname: Verwandtschaftsverhältnis:

Anschrift:

Telefonnummer: Mobilfunknummer:

E-Mail-Adresse:

Name, Vorname: Verwandtschaftsverhältnis:

Anschrift:

Telefonnummer: Mobilfunknummer:

E-Mail-Adresse:

Name, Vorname: Verwandtschaftsverhältnis:

Anschrift:

Telefonnummer: Mobilfunknummer:

E-Mail-Adresse:

Wohnsituation

Mietwohnung, Anschrift:

Ich bin als Alleinmieter zusammen mit meinem Partner eingetragen.

Mietvertrag vom /Verwahrungsort:
Kopie ist hier abgelegt.

Vermieter:

Anschrift:

Telefon-/Mobilfunknummer/E-Mail-Adresse:

Zweitschlüssel hinterlegt bei:

.....

Eigene Wohnimmobilie, Anschrift:

Als Eigentümer im Grundbuch eingetragen:

Grundbucheintrag von/Blatt:

Hypothekenkredit bei:

.....

.....

Zweitschlüssel hinterlegt bei:

.....

Zweiter Wohnsitz, Ferienimmobilie, Anschrift:

Weitere Informationen dazu:

.....

.....

Gasversorger:

Onlinezugang unter:

Vertragsnummer: Gekündigt am:

Gasversorger:

Onlinezugang unter:

Vertragsnummer: Gekündigt am:

Stromversorger:

Onlinezugang unter:

Vertragsnummer: Gekündigt am:

Stromversorger:

Onlinezugang unter:

Vertragsnummer: Gekündigt am:

Wasser:

Onlinezugang unter:

Vertragsnummer: Gekündigt am:

Abwasser, Abfallwirtschaft:

Vertragsnummern:

.....

Ablageort der Versorgungsverträge:

Kopien der letzten Gebührenbescheide und Abrechnungen liegen bei.

Weitere Verbindlichkeiten des täglichen Lebens

	Datum	Laufzeit	Vertragsnummer	Adresse
Mitgliedschaften, Vereine				
Service- und Besorgungsverträge				
Heizung				
Kaminkehrer				
Grabpflege				
Reinigung				
Medien/Abos				
GEZ				
Pay-TV-Verträge				
Amazon Prime				
Tageszeitung				
Netflix				

Ablageort der Unterlagen:

Kopien liegen bei.

Wichtige Adressen und Kontaktdaten

Hausarzt:

.....

Fachärzte:

.....

.....

Krankenhaus:

Apotheke:

.....

Rechtsanwalt:

.....

Notar:

.....

Steuerberater:

.....

Versicherungsmakler:

.....

Bankberater:

.....

Weitere Adressen:

.....

Das ist mein Leben

Nachkommen wollen wissen, wer Sie gewesen sind und welche Ereignisse Sie geprägt haben. Was waren die entscheidenden Momente in Ihrem Leben und welche Erkenntnisse wollen Sie weitergeben? Wo sind Sie geboren, wer waren Ihre Vorfahren, Eltern, Geschwister und Freunde? Wo sind Sie zur Schule gegangen, was waren Ihre Interessen? Wie und warum haben Sie den Beruf gewählt und welche Veränderungen und Krisen mussten Sie meistern? Welche Lebenspartnerschaften sind Sie eingegangen und was hat Sie verbunden? Welche Hoffnungen und Enttäuschungen haben Sie erfahren? Für welche Ideale stehen Sie ein? Was macht Sie glücklich? Welche Länder haben Sie gesehen, was hat Sie beeindruckt? Was sind unvergessliche Erinnerungen?

- Meine Lebensgeschichte liegt bei.
- Stammbaum der Familie ist vorhanden.

Das Fotoalbum der Familie liegt hier:

Ein Verzeichnis mit Bildern ist hier abgespeichert:



Vollmachten & Verfügungen

Die wichtigsten Vorsorgevollmachten und Verfügungen

Neben dem Testament, das als eigenes Kapitel behandelt wird, sind diese hier genannten Verfügungen für jeden Einzelnen je nach persönlicher Situation bedenkenswert.

Wir können nicht davon ausgehen, dass wir bei jedem erdenklichen Notfall eine verbindliche Willenserklärung abgeben können. Rechtlich gesehen ist dann nicht einmal der Ehepartner berechtigt, ohne eine entsprechende gültige Vollmacht in Ihrem Namen zu handeln. Ja, es droht sogar eine amtliche Betreuung. Vorsorgen ist deshalb für jedes Alter eine Notwendigkeit. Die hier abgelegten Vordrucke können direkt oder in einer Kopie ausgefüllt werden. Eine Sorgerechtsverfügung für minderjährige Kinder muss handschriftlich abgefasst werden.

Der Bevollmächtigte.....	24
Die Vorsorgevollmacht.....	26
Vollmacht für Post, Internet, Kommunikation.....	40
Ärztliche Bescheinigung	44
Innenverhältnis Vollmachtgeber – Bevollmächtigter	45
Die Sorgerechtsverfügung.....	51
Die Betreuungsverfügung.....	56
Die Patientenverfügung.....	63

Übersicht zu den Vollmachten und Verfügungen

Eine Vorsorgevollmacht ist ...

... ein rechtlich verbindlicher Auftrag an eine Vertrauensperson, die alle Erklärungen und Aufträge in Ihrem Namen abgeben kann, wenn Sie dazu nicht mehr in der Lage sind. Andernfalls droht eine amtliche Betreuung. Auch Ehepartner oder volljährige Kinder müssen durch eine Vorsorgevollmacht als rechtlicher Betreuer explizit dazu legitimiert sein. Zu unterscheiden ist dabei zwischen der Vorsorgevollmacht und einer Generalvollmacht. Letztere hat bei geschäftlichen Belangen als notariell beglaubigte Vollmacht ihren Sinn, ist aber in privaten Belangen gegenüber der Vorsorgevollmacht eingeschränkt und deshalb in den meisten Fällen weniger geeignet. Eine Bankenvollmacht und Informationen dazu finden Sie im Register unter »Vermögen, Banken & Steuern«.

Eine Sorgerechtsverfügung ist ...

... die Möglichkeit zu regeln, wer nach dem eigenen Tod das Sorgerecht und die Vermögenssorge für ein minderjähriges Kind ausüben soll. Diese können entweder von einer Person übernommen oder auf verschiedene Personen aufgeteilt werden. Allerdings überprüft im Ernstfall ein Familiengericht diese Verfügung und kann von der Sorgerechtsverfügung abweichen, wenn berechtigte Zweifel an der Eignung der vorgeschlagenen Person bestehen.

In der Sorgerechtsverfügung können auch explizit Personen benannt werden, die von einer Vormundschaft ausgeschlossen werden sollen. Wie bei einem Testament muss die Sorgerechtsverfügung handschriftlich verfasst werden.

Eine Betreuungsverfügung ist ...

... eine Möglichkeit, einen Betreuer zu bestimmen für den Fall, dass jemand nicht mehr geschäftsfähig ist und seine Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln kann. Ein Betreuer wird von einem Betreuungsgericht eingesetzt und auch vom Gericht kontrolliert. Nicht immer ist dies eine Person aus dem Familienumfeld.

Mit einer Betreuungsverfügung kann jeder selbst festlegen, wer diese Person sein soll und auch, welche Personen nicht infrage kommen. Eine Vorsorgevollmacht kann mit einer Betreuungsverfügung kombiniert werden, falls beispielsweise eine Vorsorgevollmacht ungültig oder trotz einer Vollmacht eine Betreuung gerichtlich angeordnet wird. Eine gesetzliche Betreuung ist mit Kosten behaftet.